

"Soviel du brauchst"

Gemeindeversammlung und Neujahrsempfang am 27. Januar 2013

Zum fünften Mal lud der Kirchengemeinderat die Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung und zum Neujahrsempfang am letzten Sonntag im Januar ein, nachdem zuvor die Gemeindeversammlung stets am Geburtstag der St. Marienkirche, dem 3. Advent abgehalten wurde.

Der Sonntag begann mit einem "etwas anderen Gottesdienst" des Gottesdienstkreises, der unter dem Motto des diesjährigen Kirchentages in Hamburg stand: "Soviel du brauchst".



Gottesdienstkreis mit Marianne Witt, Jutta und Hans-Jürgen Rohwedder, Monika Bölling, Christel Feichtenschlager und Rainer Petrowski (von rechts)

Der Gottesdienstkreis hatte Lieder und Texte des Kirchentages und einen Sketch von Lorit mit dem Titel "Feierabend", den Jutta und Hans-Jürgen Rohwedder gekonnt vorspielten, eingeplant. Zudem wurde die Gemeinde gebeten, sich Gedanken darüber zu machen, was sie und andere unbedingt zum Leben brauchen. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch die Gedanken des Gottesdienstkreises zu Versen aus 2. Mose 16, in denen berichtet wird, dass Gott für das Volk Israel auf dem Weg ins Gelobte Land gesorgt hat und ihnen stets soviel gegeben hat wie das Volk zum Leben und Überleben brauchte.



Im Mittelpunkt aber standen zum einen die Verleihung des Karl-Altenburg-Tellers 2013 an Christine Böhm sowie die Vorstellung unserer neuen Vikarin Bettina Fritsch, die sich zurzeit in der Schulphase befindet und bis zum Mai Kurse in den Predigerseminaren in Ratzeburg oder in Ludwigslust besucht oder Religionsunterricht in der Eddelaker Kampschule gibt. Nachdem sie im Mai ihre Prüfung gut überstanden haben wird, steht die Gemeindephase an, in der Bettina Fritsch in allen Bereichen unserer Kirchengemeinde einen Einblick erhalten und eigene Erfahrungen machen soll. Begeleitet wird sie zurzeit von Lehrerin Frau Bartha-Voßkämper. Aber Juni wird Pastor Petrowski dann ihr Anleiter sein.



Im Anschluss an den Gottesdienst hielt Bürgermeister Reimer Borchers einen Rückblick auf die Geschehen in der Gemeinde Eddelak im Jahr 2012 und ehrte gemeinsam mit dem Gemeindevertreter Hauke Oeser zwei verdiente Bürger. Zum einen Pascal Seehaber aus Eddelak für seine Verdienste und Erfolge in der Jugend der Kyffhäuserkameradschaft und zum anderen Jochen Kähler aus Dingen für seine jahrzehntelange Mitarbeit in der Kyffhäuserkameradschaft Eddelak.



von links: Hauke Oeser (Gemeindevertreter), Pascal Seehaber, Jochen Kähler und Bürgermeister Reimer Borchers

Nachdem Pastor Rainer Petrowski auf das Kirchenjahr 2012 zurückgeblickt hatte, lud der Kirchengemeinderat alle Anwesenden zum Neujahrsempfang ein, den nahezu alle nutzten, um miteinander ins Gespräch zu kommen und einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.



Verleihung des Karl-Altenburg-Tellers am 27. Januar 2013

Bereits vor 3½ Jahren wurde Christine Böhm im Rahmen einer Kirchenvorstandssitzung für die Verleihung des Karl-Altenburg-Tellers vorgeschlagen. Damals fiel die Wahl jedoch auf eine andere ehrenamtliche Mitarbeiterin.

Als wir im vergangenen Sommer anfangen, uns Gedanken über mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu machen, fiel mehreren Mitgliedern spontan Christine Böhm ein. Im Laufe der letzten Monate wurden dann aber viele weitere Namen ins Spiel gebracht, so dass die anfangs scheinbar einfache Entscheidung doch schwerer fiel als gedacht. Am Ende entfiel dann aber doch eine Mehrheit auf Christine Böhm.

Bevor ich nun zur Begründung komme, ist es dem Kirchengemeinderat wichtig zu betonen, dass wir sehr dankbar über unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sind, ohne die ein lebendiges, buntes und kreatives kirchliches Leben unvorstellbar wäre. Es hätten mehrere Mitarbeiter/innen verdient gehabt, heute Morgen geehrt zu werden. Dennoch möchte der KGR daran festhalten, "nur" alle drei und nur "eine/n" Mitarbeiter/in zu ehren. Aber mittlerweile fällt es immer schwerer, sich für nur eine/n zu entscheiden. Nun denn.

Liebe Christine,

im Namen des KGR gratuliere ich dir heute Morgen von ganzem Herzen. Wer dich ein wenig kennt und unser kirchengemeindliches Leben, der weiß, dass du es verdient hast. Außenstehende jedoch können das vielleicht nicht so ganz verstehen. Das liegt daran, dass du seit nunmehr 18 Jahren mehr im Hintergrund und auf Kirchenkreis- und auf Nordelbischer Ebene mitgewirkt hast. Im Herbst 1995 hast du dich mit auf die Reise nach El Salvador gemacht. In den Monaten davor wurde sich ziemlich intensiv darauf vorbereitet. Dein Herz schlägt für die Ökumene. Während sich mit den Jahren immer mehr engagierte Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde aus der Partnerschaftsarbeit mit der lutherischen Kirche in El Salvador zurückgezogen haben, hast du bis zum heutigen Tag durchgehalten und vertrittst uns bis auf den heutigen Tag auf Kirchenkreis- und auch auf Nordkirchenebene. Du warst des Öfteren in El Salvador und hast Gäste aus El Salvador anlässlich ihres Besuches beherbergt und begleitet. Du engagierst dich in der Partnerschaftsgruppe des Kirchenkreises und auch bei anderen

Anlässen wie z.B. beim jährlichen Nordelbischen El Salvador-Tag. Gemeinsam mit anderen hast du ein Kochbuch entwickelt und jahrelang dafür gekämpft, dass es gedruckt wurde und erscheinen konnte. Zudem warst du es, die im Jahr 2004 auf den KGR zugekommen ist und den Wunsch geäußert hast, eine Partnerschaft mit einer anglikanischen Kirchengemeinde zu beginnen. Auch hier war der Beginn etwas holprig und mühsam und erst im März 2009 hat sich eine erste Delegation auf den Weg nach Eggescliffe gemacht. Mittlerweile bereichert diese Partnerschaft unser kirchliches Leben. Von Anfang an lag dir diese Partnerschaft am Herzen und du sorgst maßgeblich dafür, dass diese mit Leben erfüllt wird. Daneben engagierst du dich in dieser Partnerschaftsarbeit auch auf der Ebene der Nordkirchen und bist oft dafür unterwegs. Du hast mit dafür gesorgt, dass am 2. Februar in Hamburg ein erstes Treffen der Kirchengemeinden stattfindet, die eine Partnerschaft mit einer Kirchengemeinde in England haben und wirst wohl die einzige sein, die daran aus unserer Kirchengemeinde teilnimmt. Zu guter Letzt bist du seit einem Jahr Mitglied im KGR. Das alles hat letztlich dazu geführt, dass der KGR dich in diesem Jahr mit dem Karl-Altenburg-Teller ehren möchte. Und ich freue mich, dir diesen Ehrenteller heute überreichen zu können.

Rückblick auf das Kirchenjahr 2012:

1. Von Personen:

Januar 2012: Verabschiedung von Ingrid Kross und Sebastian Martens aus dem KGR sowie Einführung von Christine Böhm und Susanne Ladwig in das Amt einer Kirchenvorsteherin

März 2012: Besuch des Propsten. "Pastoren-Tüv". KGR und Pastor Petrowski setzen die Zusammenarbeit fort.

Mai 2012: Sechs weitere Teamer beenden ihre Ausbildung und arbeiten im Konfirmandenunterricht und im Kindergottedienst mit. Es sind: Saskia Lukat, Neele Kühl, Jana Harder, Janina Lucks, Jenny Wolf und Eileen Ehrlich. Ihre Ausbildung zum Teamer haben begonnen: Monique Harbeck, Lena Oeser, Scarlett Ament und Jaqueline Debler

Juni 2012: Norbert Bölling scheidet aus KGR aus.

August 2012: Michael Stritzke wird neuer Gemeindearbeiter. Dörte Vierth bleibt weiterhin Mitarbeiterin des Friedhofs

August 2012: Anschluss der KiTa an das KiTa-Werk des Kirchenkreises

August 2012: Kathrin Bähke-Kröger scheidet aus KGR aus.

Dezember 2012: Karla Paetau gibt Vorsitz des Marienkreises nach 15 Jahre ab. Elke Petrowski gibt Vorsitz des Bastelkreises nach 24 Jahre ab.

Januar 2013: Bettina Fritsch beginnt ihr Vikariat in Eddelak

2. Besonderes:

Juni: 15 Jahre Kindergartenförderverein, Start des neuen Konfirmanden-Modells und 30 Jahre Sommerfest

August: 2. Konfi-Tag in der Kampschule mit KG Burg, Eddelak, Marne und St. Michel,

sowie Feier der Goldenen Konfirmation der Jahre 1960-1962

Oktober: Besuch aus Egglescliffe und Visitation durch den Propsten

November: Orgelsanierung

Dezember. Baumpflegemaßnahmen um die St. Marienkirche

3. Kindergarten:

Bilanz 2011: 259.212,63 € statt 258.500 €; 712,63 € mehr als angesetzt.

Anteil Kommunen Eddelak und Dingen: 106.844,82 € ; Anteil Kirche: 11.871,65 €

Wirtschaftsplan 2013: 286.200 € im Regelbetrieb (Gesamt-Erlös/Gesamt-Aufwand)

Gebühren ab 01.01.2013:

Vormittags/Regelgruppe: 155 € für zwölf Monate

Vormittags/Familiengruppe: 165 € für zwölf Monate

Nachmittags: 124 € für zwölf Monate

Besonderes:

1. Einrichtung einer Familiengruppe: 5 Plätze schnell belegt. Für 2013 liegen zehn weitere Anmeldungen vor

2. Anschluss an das KiTa-Werk des Kirchenkreises ab August 2012

4. Friedhof:

Bilanz 2011 ergab einen Überschuss in Höhe von 17.608,62 €.

Bilanz 2012: liegt noch nicht vor, aber wirtschaftlich gesehen ein Jahr ohne Probleme

Gute Rücklagensituation: 38.563,52 €

Darlehensrückzahlung an KG Eddelak (10 Jahre): 2.613,81 € (12.485 € aus 2006 bis 2015)

Wirtschaftsplan 2013: 83.900 € (2012: 90.200 €) - Wirtschaftsplan 2014: 84.700 €

Planung: Sanierung des Daches, Betonarbeiten und Malerarbeiten, Kostenvoranschläge des

Architekten liegen zurzeit noch nicht vor.

5. Kirchengemeinde

5.1 Jahresrechnung 2011:

Einnahmen/Ausgaben: 166.231,97 € statt 133.300 €; 32.931,97 € über Ansatz

Gründe:

Baumaßnahme (Balken Kirchturm): 4.600 € teurer als erwartet (Rücklage)

Bewirtschaftung/Energiekosten: rund 4.000 €

Zuführung auf Rücklagen: Allg. Rücklage von 16.000 auf 20.000 €

Höhere Zuweisung durch Kirchenkreis aufgrund besserer Ki-Steuer-Einnahmen: 14.000 €

Kirchgeld höher als veranschlagt: 6.000 € statt 3.000 €

Rücklagenbestand insgesamt: 69.339,81 €

5.2 Haushalt 2012:

159.100 € (163.500 €: 2011); 24 € pro Gemeindeglied.

2013: 2241 - 2012:2287 - 2011: 2313 Gemeindeglieder

Wohnbevölkerung: 3213 - 2012: 3307 - 2011: 3362

Sonderzahlung für denkmalgeschützte Kirche: 10.500 € zweckgebunden (Rücklage)

Sonderzahlung für Wohnbevölkerung: 3.500 €

Sonderzahlung für nebenamtliche Kirchenmusik: 1.400 €

Opferstock (3.000 €) und Freiwilliges Kirchgeld (6.000 €).

5.3 Geplante Maßnahmen in 2013:

St.Marienkirche: Einbau eines Regler für Temperatur und Luftfeuchtigkeit, unter Umständen Einbau einer neuen Heizung

Gemeindehaus: Maler- und Elektroarbeiten

6. Aus dem KGR

Der Kirchengemeinderat hat sich in diesem Jahr zu acht Kirchenvorstandssitzungen im Gemeindehaus.

Themen:

- KiTa: Anschluss an KiTa-Werk, Einrichtung einer Familiengruppe, neuer Vertrag mit Kommunen
- Visitation mit Propsten
- Besuch aus Eggescliffe
- Goldene Konfirmation

- Neues Konfi-Modell
- Orgelsanierung
- Baumpflegemaßnahmen St.Marienkirche

7. Weiteres:

Schulgottesdienste (Verabschiedung der 4.Klassen, Einschulung, Erntedank, Nikolausgottesdienst) KiGo, Kinderfreizeit, Bastelkreis, Homepagegruppe, Marienkreis, Gitarrengruppe, Eddelaker Kirchenwachtel, Gottesdienstkreis (etwas andere Gottesdienste), Sommerfest und Weihnachtsmarkt, WGT-Kreis, Gemeindeausflug, Kleidersammlung für Bethel, plattdeutscher Erntedankgottesdienst, Volkstrauertag, Adventliche Konzerte mit Kressiwa sowie Liedertafel und Bettina Peters unter Leitung von Martin Fricke, Partnerschaftsarbeit mit El Salvador über Christine Böhm, ansonsten schwierig. Gute Zusammenarbeit mit KG Burg, Marne, St.Michel.

8. Statistik:

Gemeindegliederzahl: 2241

Gesamtbevölkerung: 3213

Austritte: 11 - 2011: 15 - 2010: 10

Eintritte: 02 - 2011: 03 - 2010: 04

Taufen (ohne Konfirmanden): 29 - 2011: 23 - 2010: 23

Konfirmandentaufen: 04 - 2011: 04 - 2010: 07

Hochzeiten: 08 - 2011: 13 - 2010: 12

Beerdigungen: 31 - 2011: 38 - 2010: 26

Gottesdienstbesuch 2012 (2011):

80 (85) Gottesdienste davon:

St.Marienkirche Eddelak: 65 (64) (Schnitt: 64/68)

Begegnungsstätte Averlak: 8 (10) (Schnitt: 10/8)

DRK-Begegnungsstätte Dingen: 7 (11) (Schnitt: 11/10)

Insgesamt: 4320 (4606) Besucher (Schnitt: 54/54)

Abendmahlsfeiern: 297 (278) Teilnehmer bei 13 (13) Feiern (Schnitt: 23/21)

Kindergottesdienst: 173 (179) Kinder in 10 (11) Gottesdiensten (Schnitt: 17/16)

